



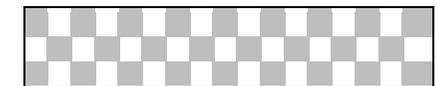
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



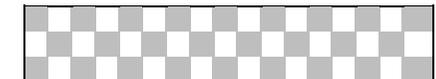
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

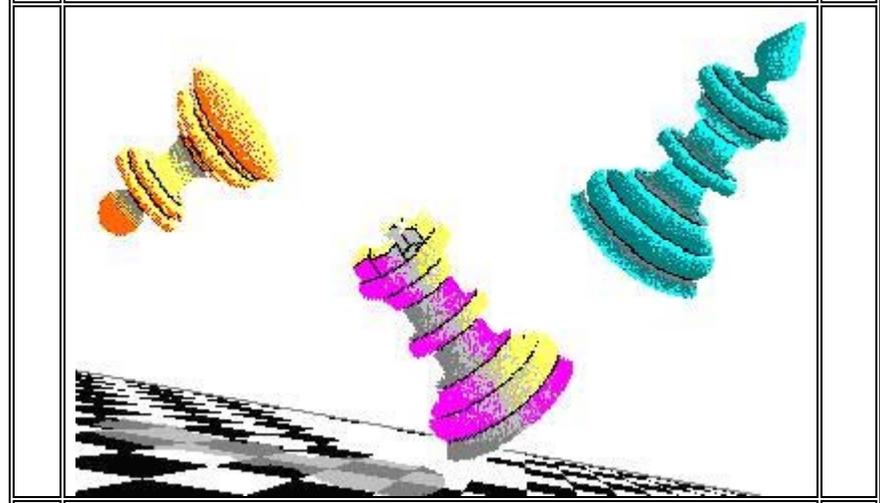
Einladung Landestag 2006	2
Bericht des: Präsidenten	3
Seniorenreferenten	3
Kassiers	4
Landesspielleiters	5
Pass und Eloreferenten	6
Webmasters	8
Schul- u. Jugendschachreferenten	9
Anträge der Vereine	13
Protokoll der 7. Vorstandssitzung	15
Impressum	16



SCHACH IN
SALZBURG



LANDESTAG



2006

EINLADUNG

**ZUM
ORDENTLICHEN LANDESTAG 2006**

am
SAMSTAG, DEN 13. Mai 2006
BEGINN 15 UHR

im
HOTEL SCHAFFENRATH
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2005
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2007
7. Anträge des Vorstandes
8. Anträge der Mitglieder
9. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2006 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 7 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr, es gab keine Probleme.

Heuer gibt es wieder eine Wahl. Erstmals bleiben der Vorstand und die Referenten unverändert. Alle stellen sich wieder der Wahl. Ich danke dafür besonders. Ich werde heuer wieder antreten, aber ich bin bereits Pensionist. Da ich aber Teilzeit weiter arbeite, habe ich im Moment noch kein Problem.

Die Homepage wird angenommen. Die höchste Zugriffsrate ist natürlich am Sonntag nach einer Runde. Dieser Ergebnisdienst hat sich sehr bewährt. Leider gab es zeitweise Probleme, da Conova, ohne uns zu verständigen, unsere Daten auf einen anderen Server verlegt hat. Dadurch hatte auch Herr Grundner Probleme mit dem Veranstaltungskalender. Es tut mir leid, dass er deswegen seine Funktion niedergelegt hat. Ich hoffe, dass er noch umzustimmen ist. Die Schuld liegt eindeutig bei Conova.

Dank gebührt Herbert Höllhuber, dass er die Ergebnisse immer in der Nacht von Samstag auf Sonntag erfasst hat.

Da Schach jetzt bei der BSO ist, konnte der ÖSB einen Generalsekretär und einen Jugendtrainer einstellen.

Salzburg benötigt auch unbedingt ein regelmäßiges Jugendtraining. Nach Verhandlungen mit Landeshauptmann Raus – hier unterstützte mich Rudolf Diess - und Herrn Pfaller (LSO) ist es mir gelungen, dass wir heuer zusätzlich 1000€ bekommen. Voraussichtlich werden wir ab 2007 2000€ zusätzlich aus dem Topf für Jugendtraining bekommen. Die endgültigen Verhandlungen sind im Herbst 2006.

Gerhard Herndl

Bericht Seniorenreferat

Spielbetrieb Senioren vom April 05 bis März 06

1.) Kirchberg/ Wechsel: 18.Sen.Turnier April 2005
23.Teiln 7 .Rd.

Sieger Gradinger Alois N.Ö. 6 P

2.) Maria-Alm 17. Int. Seniorenturnier Mai 2005
65 Teiln. 9 Rd.

Sieger Eskandary Jahja, Dresden 7,5 P

3.) Ramsau/Dachstein 4.Int.Sen.Turnier Juni 2005
25 Teiln. 9 Rd.

Sieger: Kramer Gerhard OÖ. 7,5 P.

4.) Österr. 16. Off. Sen. Staatsm. Maria-Alm Aug. 2005
9 Rd. 54 Teil. 9 Rd.

Sieger:

Als Gast GM. Hecht Hajo, Schwarzach 7,5 P.

ÖM Dr. Opl Klaus, Mozart 7,0 P

5.) Salzburg Brunauerzentrum Dezember 2005
Weihnachtsturnier : 16 Teiln. 7 Rd.

Sieger: Walkner Karl, Hallein 5,5 P

6.) 8. Off. Europäische Sen. MM. Dresden II/2006
46 Mannschaften a' 4 Mann

	gesetzt als:	Endrang:
Salzburg	23.	15.
OÖ.	21.	16.
Wien	20.	23.

7.) Salzburger Sen. LM, Salzburg März 2006
25 Teiln.. 7 Rd.

Sieger und neuer LM:

1. Manzenreiter Franz, Mattighofen 6,5 P.

2. Dr. Hicker Harald, Mozart 6,0 P

Meine Seniorenturniere machen mir Freude, alle sind mit voller Kraft dabei und halten sich an die Vorschriften. Erfreulich ist, dass sich Senioren von Ranshofen, Mattighofen und aus dem Pongau finden, an die mein besonderes Dankeschön, aber die Vereine aus der Umgebung der Stadt, wie Hallein, Rif, und die nördlich angrenzenden Vereine fehlen.

Seniorenreferent:

Haslinger Thomas



Bericht des Kassiers



Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2005 bis Landestag 2006) ergab sich ein Überschuss von € 30,12.

Alle Referenten blieben mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Ausgaben der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Da der Bundesbeitrag demnächst erhöht wird, und da geplant ist in den nächsten Jahren intensives Training mit den jugendlichen Spitzenspielern des Verbandes durchzuführen, und noch nicht feststeht, in welcher Höhe dieses Training durch die LSO gefördert wird, sollten meiner Meinung nach die Mitgliedsbeiträge erhöht werden. Aufgrund der noch vorhandenen Reserven werde ich den Antrag auf eine Erhöhung allerdings erst beim nächsten Landestag stellen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse guenter.vorreiter@aon.at oder unter der Telefonnummer 0664-113 70 65 zur Verfügung.

Abschließend bedanke ich mich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr.

Vorreiter Günter (Kassier)

Abrechnung Landestag 2006

(Periodenzeitraum: Landestag 2005-Landestag 2006)

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	7.672,28
Pönale	1.548,00
Subventionen	9.340,00
SIS	1.108,00
Sonstige Einnahmen	200,00
Einnahmen gesamt	19.868,28

Ausgaben

Beitrag ÖSB	3.296,40
Schul- und Jugendschach	7.131,22
Seniorenchach	1.500,00
SIS	3.829,00
Verwaltungsaufwand	651,08
Turniere	1.000,00
Diverser Aufwand	2.280,26
Homepage, Conova	133,20
Ausgaben gesamt	19.821,16

Überschuss	47,12
-------------------	--------------

BERICHT DES LANDESSPIELLEITERS

Bericht des Landesspielleiters

Mannschaftsmeisterschaft:

Der Salzburger Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können wieder einmal auf eine positive Saison 2005/ 2006 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg in der 2. Bundesliga West 4 Mannschaften und mit Schwarzach war Salzburg in der 1. Bundesliga vertreten. Schwarzach konnte den Klassenerhalt erreichen! Leider steigt mit dem ASK wieder ein Salzburger Vertreter aus der Staatsliga B ab. Sollte sich Schwarzach aus der Staatsliga A zurückziehen steigt die Landesligamannschaft als Landesmeister in die Staatsliga B auf. Somit wären wieder vier Mannschaften in der Regionalliga West vertreten! Eine Auf- und Abstiegsauflistung ist noch nicht sinnvoll, da es bis zur letzten Minute immer wieder zu Änderungen kommt (Aufstiegsverzicht, Rückzug von Mannschaften, ...), sodass erst im August die neue Zusammensetzung der nächsten Meisterschaft feststeht. Im Wesentlichen kommt es zu keinen gravierenden Änderungen. Die Salzburger Vereine stellten (10/12/10/8/11/8/9/8) 76 Mannschaften (gleiche Anzahl zum Vorjahr). Die 2. Klassen Mitte und Süd mussten wieder zusammengelegt werden. Die Meisterschaft an sich verlief sehr ruhig, es mussten nur unwesentliche Unklarheiten erörtert werden. Mit der Spielgemeinschaft Salzburg Süd – Inter –SK Royal entstand eine neue SG. Leider musste Hallein die zweite Halleiner 1. Klasse Mannschaft zurückziehen, sodass es zu verschiedenen Unannehmlichkeiten kam. Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

Mannschaftsmeisterschaft 2006

Klasse	Meister 2006
Landesliga A	Schwarzach
Landesliga B	Zell am See
1. Klasse Nord	Salzburg Süd
1. Klasse Süd	Radstadt
2. Klasse Nord	Ranshofen
2. Klasse Stadt	Salzburg Süd
2. Klasse Mitte / Süd	Schwarzach 5
Sparkassenliga	JUS Braunau

Landescup:

Am Erich Schneidercup 2005 nahmen 27 (-1) Mannschaften teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Sieger im Hauptbewerb wurde **Schwarzach**, den Trostbewerb gewann **Mattighofen**.

Blitzlandesmeisterschaft:

Am 26.10.2006 wurde vom ASK die Landesmeisterschaft ausgetragen. Es siegte IM Jakobovic Nedzad vor Ljubic Juro (beide Schwarzach).

Weitere Schachveranstaltungen in Salzburg:

In Schwarzach fand das 20. Schwarzacher Open, in St. Veit das erste Herbst Open und in Maria Alm das traditionelle Senioren Open von Thomas Haslinger statt.

Wolfgang Kaiser

Bericht Passreferat

Mitgliederstand mit Datum von 20.4 2006

Verein	Gesamt	Herren allg.	Senioren	Damen	Jugend
ACH BURGHAUSEN	17	15	2	0	0
ASK SALZBURG	68	48	15	2	3
ASKOE RADSTADT	17	12	5	0	0
HALLEIN	44	21	15	3	5
HSV SALZBURG	22	8	8	3	3
INTER SALZBURG	21	18	2	0	1
MATTIGHOFEN	27	21	4	0	2
MOZART SALZBURG	65	28	11	2	24
OBERNDORF/LAUFEN	21	14	5	0	2
:PINZGAUER SCHACHSENIOREN	4	1	3	0	0
RANSHOFEN	101	28	8	9	56
SAALFELDEN	49	9	2	9	29
SALZBURG SUED	29	11	15	1	2
SC NEUMARKT/WALLERSEE	55	26	7	2	20
SCHACHFREUNDE RIF HALLEIN	24	4	6	4	10
SCHACHKLUB GOLLING	22	14	3	0	5
SCHACHCLUB ROYAL SALZBURG	51	12	2	0	37
SEEKIRCHEN	12	5	7	0	0
SV SCHWARZACH	47	26	12	2	7
TAXENBACH	16	11	0	0	5
TENNECK-KONKORDIAHUETTE	19	12	7	0	0
TRIMMELKAM	19	15	4	0	0
TVN THALGAU/MONDSEE	18	12	1	3	2
UNION BERGHEIM	17	4	0	4	9
UNION SC BRUCK/GLOCKNERSTR.	13	5	2	1	5
UTTENDORF	38	24	3	4	7
ZELL AM SEE	23	13	5	1	4
Gesamt	859	417	154	50	238

Bericht Passreferat

An- und Abmeldungen im Berichtszeitraum

Verein	Anmeldungen	Abmeldungen	Veränderung
ASK SALZBURG	4	14	-10
ASKOE RADSTADT	1	0	+1
HALLEIN	6	2	+4
HSV SALZBURG	0	1	-1
INTER SALZBURG	3	0	+3
OBERNDORF/LAUFEN	1	2	-1
RANSHOFEN	17	3	+14
SAALFELDEN	1	0	+1
SALZBURG SUED	1	6	-5
SC NEUMARKT/WALLERSEE	0	9	-9
SCHACHFREUNDE RIF HALLEIN	1	5	-4
SCHACHKLUB GOLLING		2	-2
SCHACHCLUB ROYAL SALZBURG	6	0	+6
SV SCHWARZACH	1	0	+1
TAXENBACH	2	3	-1
TRIMMELKAM	1	0	+1
TVN THALGAU/MONDSEE		6	-6
UNION BERGHEIM	2	0	+2
UTTENDORF	1	0	+1
ZELL AM SEE	7	0	+7
Gesamt	54	53	+1



Bericht des Webmasters

Zusammenfassung für den Landestag 2006

Im Oktober gab es bereits über 73.000 Zugriffe seit 2000, aber auch gestörter Link zur Mannschaftsmeisterschaft. Auch wurden die Ausgaben von 1984 bis 1988 der Vorgängerzeitschrift zur SIS (*Halleiner Schachzeitung*) ins Netz gestellt.

Im Dezember kamen die restlichen Ausgaben (*bis 1991*) der Vorgängerzeitschrift zur SIS ins Netz. Auch ist die SIS ab der 15. Ausgabe des 7. Jahrgangs (*1999*) verfügbar.

16. – 20.12. wieder gestörter Link zur MM.

Schon Mitte Jänner waren die neuen ELO-Listen verfügbar.

Ebenfalls im Jänner kam die Meldung vom Provider, dass unser Webspace von 200 MB um über 100 MB überschritten wurde. Eine Erweiterung wäre zu kostspielig gewesen. Da die SIS der Verursacher von diesem Schwund war, wurde beschlossen diese vom Netz zu nehmen und nur den aktuellen und den letzten Jahrgang zu belassen. Die älteren Ausgaben sind dann von Gerhard Herndl zu beziehen.

Im Februar wurde der Server-Zugang von CONOVA geändert und ich wurde erst auf Anfrage am 21.2. darüber informiert. Es stellte sich heraus, dass die Umstellung bereits am 2.2.2006 erfolgte (*natürlich ohne jemanden Beschein zu geben*). Alle von den Redakteuren und mir seither durchgeführten Änderungen waren deshalb unwirksam. So mussten ich erst alle Seite heraussuchen, die seitdem geändert wurden um sie erneut uploaden zu dürfen.

Am 25. Februar konnte ich plötzlich auf die Mailbox nicht mehr zugreifen – auch nicht über Webmail. Die Zugangsdaten dafür wurden ebenfalls einfach ohne jedwede Verständigung geändert. Nach vielen hin und her (*ob ich schon der bin, für den ich mich ausbe plus die Übersendung der Kundennummer und neuerlichen Nachfragen Conovas – Sicherheit kann man auch übertreiben, zumal wir ja schon Kunden sind*) erhielt ich schließlich am 3. März die neuen Zugangsdaten. Wie sich herausstellte, wurde der Zugang schon am 1. Februar geändert. Mir fiel nur nichts auf, da ich mit den „alten“ Zugangsdaten noch abrufen konnte (*Postfach war dabei (fast?) immer leer*), aber alle Zusendungen an webmaster@schachinsalzburg.at wurden schon an den neuen Server/Zugang umgeleitet (*dürfte eigentlich gar nicht funktionieren*). Aufgefallen ist mir das,

da ich beim erstmaligen Abruf mit den neuen Zugang auch Mails vom 1. Feber dabei waren.

Beim Turnierkalender gab es das Problem, dass man (*im Hauptmodus*) bei der Eingabe des „von-“ und „bis-Datum“ das „bis-Datum“ zwar eingeben werden kann, beim Abspeichern aber immer mit dem „vom-Datum“ überschrieben wurde. Dieses Problem hatten wir schon einmal und konnte damals behoben werden. Am neuerlichen Auftreten des Problems arbeitet unser Provider noch immer und hat uns empfohlen, die Events im „Profimodus“ einzugeben, wo die Datumseingabe funktioniert.

Alois Grundner, der den Turnierkalender verwaltete, fiel ebenfalls Ungereimtheiten auf und wollte sich diese Hemmnisse nicht mehr gefallen lassen, zumal auch er ohne Entlohnung arbeitete. So hat er seine Mitarbeit aufgekündigt. Wie ich finde, aus verständlichen Gründen.

Im März wurde die Chronik erweitert. Jetzt sind alle Präsidenten und Vorstandsmitglieder seit bestehen des Landesverbandes angeführt. Auch die Mannschaftsergebnisse seit 1950 sollen noch angeführt werden.

Der Counter muss schon längere Zeit gestört gewesen sein (*ist mir nur nicht aufgefallen – Schande über mich*) und nach Reklamation meinerseits funktioniert er seit kurzem wieder. Der Counterstand dürfte aber nicht stimmen, da ich schon im Oktober stolz über den 73.000. Zugriff berichtete. Durch die Umschlichterei Conovas sind wir wieder auf ca. 71.200. Ich habe ihn jetzt wieder hochgeschraubt.

Abschließend gesehen hat sich sehr viel getan und ich möchte mich bei allen bedanken, die mir geholfen haben und mich mit Tipps und Infos unterstützten. Nur die mangelnde Kommunikation CONOVAs bei Änderungen ihrerseits stört mich. Sollten sie mich bei größeren Umstellungen wieder nicht verständigen werde ich mir massivere Möglichkeiten zur Beschwerde ausdenken (*ggf. Providerwechsel*).

Persönliches: Ich habe schon seit längerem aus privaten Gründen wenig Zeit für diese Arbeit. Darum möchte ich den Aufruf starten, ob mich nicht jemand als Webmaster ablösen möchte. Ich wäre aber weiterhin bereit die SIS ins PDF zu konvertieren und deren Verwaltung zu übernehmen.

Edmund Reithofer



Staatsmeisterschaften 2005

U8 und U10 Jugendstaatsmeisterschaften 26. bis 29. Mai in Wien

Buben U8 – (15 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	SCHNECK RAINER	1297	B		6.0
11	WIENERROITHER FRANZ-XAVER	0	S	Royal Salz- burg	3.0

Mädchen U8 – (5 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	KOGLER ALEXANDRA	1275	K		5.0
4	STREITBERGER STEFANIE	0	S	Saalfelden	2.0

Buben U10 – (16 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	LY DANIEL	1348	OÖ		5.0
16	GUMPOLD VALENTIN	1236	S	Zell/See	1.0

Mädchen U10 – (12 Teilnehmerinnen)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	GERHOLD DORIS	1468	T		6.0
12	BOEHM BEATRICE	0	S	Salzburg Süd	0.5

U12 und U14 Staatsmeisterschaften Serfaus, von 14.05.2005 bis 17.05.2005

Buben U12 – (20 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Razik Azad	1683	Sbg	Mozart Salzburg	6.5
11	Riemelmoser Stefan	1649	Sbg	Ranshofen	3.5
16	Riemelmoser Markus	1494	Sbg	Ranshofen	3.0

Mädchen U12 – (12 Teilnehmerinnen)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Berghofer Anja	1448	Stmk	SG Liezen-Admont	6.0
11	Wunderl Eva	1206	Sbg	Union Bergheim	2.0

Burschen U14 – (20 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Platzgummer Fabi- an	1925	T	Polizei Innsbruck	5.5
19	Hitsch Michael	1260	S	SC Royal Salz- burg	1.5

Mädchen U14 – (12 Teilnehmerinnen)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Heinzel Liset- te	1616	NÖ	SC Raika Sieghartskir- chen	5.5
4	Mayer Micha- ela	1610	Sbg	Zell Am See	4.5

U16 / U18 Staatsmeisterschaften 2005

Vom 19. bis 24. März 2005 finden in der Aula Hauptschule Saalfelden-Markt die Jugendmeisterschaften in den Altersklassen U16 und U18 statt. Turnierleiter Miro Stojakovic und Hauptschiedsrichter IS DI Gerhard Herndl freuen sich über ein starkes Teilnehmerfeld.

Burschen U16 – (20 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Pachta Paul	2175	Wien	SK Aljechin Wien	6.0
16	Kuecher Wolfgang	1463	Sbg	Ranshofen	2.5
20	Walkner Julian	1296	Sbg	SC Neumarkt	2.0

Pachta Paul war immer im Spitzenfeld, nur gegen Radnetter zeigte er leichte Schwächen, ein würdiger Staatsmeister.

Die beiden Salzburger Teilnehmer waren mit Abstand die eloschwächsten. Kuecher Wolfgang hielt sich sehr gut. Walkner Julian hatte für seine Verhältnisse ein gutes Turnier, er gewann 62 Elopunkte hinzu.

Mädchen U16 – (12 Teilnehmerinnen)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Exler Veronika	1774	W	SC Donaustadt Wien	6.0
6	Mosshammer Maria	1402	Sbg	Union Bergheim	3.5

Exler Veronika gewann überlegen, sie konnte sich in der letzten Runde ein schnelles Remis leisten. Mosshammer Maria konnte als 9. den guten 6. Rang erreichen.

Es spielten 4 U12 und 2 U14 Mädchen mit!

Burschen U18 – (20 Teilnehmer)

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.
1	Zojer Thomas	2037	NÖ	Schachklub Baden	5.0
18	Scheichl Roland	1723	S	Schachfreunde Rif Hallein	2.0
20	Mosshammer Michael	1670	S	Union Bergheim	1.5

Erst im letzten Spiel des Turniers stand mit Zojer Thomas der Sieger fest. Der bis zur 6. Runde führende Thomas Kubinger vergab durch ein schnelles



Remis in der letzten Runde die Chance auf den Titel. Die beiden Salzburger waren bei diesem Turnier etwas überfordert. Scheichl Roland kämpfte etwas unglücklich, aber ein Sieg in der letzten Runde veröhnte ihn etwas.

Mädchen U18 – (8 Teilnehmerinnen)

Rg.	Name	Elo	Bld	Verein/Ort	Pkt.
1	Klinger Michaela	1713	W	Polyglott Wien	6.0
4	Mayer Michaela	1610	S	Zell Am See	3.5
6	Pessenteiner Stefanie	1442	S	Saalfelden	3.0

Nach einem etwas schwachen Start setzte sich Klinger klar durch. Unsere Hoffnung Mayer Michaeler konnte nicht voll überzeugen und gewann bei 2 Niederlagen nur zweimal. Einen guten Start hatte Pessenteiner Stefanie, aber eine unnötige Niederlage in der 5. Runde verunsicherte sie.

Es spielten 3 U14 und 2 U16 Mädchen mit, kein gutes Zeichen für Österreichs Mädchenschach.

Schulschach- Landesmeisterschaften 2005

Volksschulen

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	VS Saalfelden -Bahnhof	5	4	0	1	14	8
2	VS Eugendorf	5	2	3	0	14	7
3	VS H. Salfenauer	5	3	1	1	13	7
4	VS Kaprun	5	2	1	2	12	5
5	EVS Salzburg	5	1	1	3	5½	3
6	VS Kaprun 2	5	0	0	5	1½	0

Die Mannschaft der Volksschule Saalfelden Bahnhof mit Estomo Brian, Popovic David, Unterberger Hannes, Kranawendter Andreas und Gvozdjar Semir errang bei der Schach-Landesmeisterschaft 2005 der Volksschulen in Bergheim den 1. Platz, knapp vor VS Eugendorf und VS H.Salfenauer. Damit wurde auch die Fahrkarte für das Bundesfinale in Imst gelöst.

Mädchen (Unterstufe)

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	HS Neumarkt	4	3	0	1	11½	6
2	BG Salzburg-Nonntal	4	3	0	1	11½	6
3	HS Kaprun	4	0	0	4	1	0

HS Neumarkt errang den 1. Platz nur durch bessere direkte Begegnung und damit das Recht das Land Salzburg beim Bundesfinale in Linz zu vertreten.

HS, PTS und Unterstufe Gymnasien

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	BG Salzburg-Nonntal	6	5	1	0	20	11
2	BG Seekirchen	6	4	2	0	19	10
3	BG-Sport RG Saalfelden	6	2	3	1	12	7
4	EPG Borromäum	6	3	1	2	12	7
5	BG Hallein	6	2	0	4	9½	4
6	HS Köstendorf	6	1	1	4	7½	3
7	HS Kaprun	6	0	0	6	4	0

BG Salzburg-Nonntal mit Razik Azad, Hitsch Michael, Havas Clemens, Strasser Max und El Habbassi Redonan errang den 1. Platz im Hauptbewerb mit nur einem Punkt vor BG Seekirchen aber 8 Punkte Vorsprung vor HIB Saalfelden auf dem 3. Platz sowie EPG Borromäum am 4. Platz. Oberstufenbewerb dominierte BHAK Zwei Salzburg.

Bundesfinale 2005 der Schülerliga Schach

Bundesfinale für Volksschulen in Imst Tirol, von 05. bis 08. Juni 2005

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	VS Pregarten	9	7	1	1	26.0	15
2	VS Albertus Magnus Wien	9	5	2	2	21.0	12
3	VS Gols	9	5	1	3	21.0	11
4	VS Saalfelden Bahnhof	9	4	2	3	20.0	10
5	VS Maria Saal	9	4	2	3	18.5	10
6	VS Dornbirn Haselstauden	9	4	0	5	15.5	8
7	VS Telfs	9	2	3	4	15.5	7
8	VS Gleisdorf Jahngasse	9	1	5	3	15.0	7
9	VS Nussdorf Debant	9	1	2	6	14.0	4
10	VS Sieghartskirchen	9	2	2	5	13.5	6

Bundesfinale für Mädchen (Unterstufe) in Linz, von 05. bis 08. Juni 2005

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	SHS Murau (St)	9	8	1	0	32.0	17
2	HS Telfs (T)	9	6	2	1	24.5	14
3	BRG Steyr (OÖ)	9	6	1	2	24.5	13
4	MHS Kötschach-Mauth.(K)	9	5	2	2	20.0	12
5	GRG 21 (W)	9	5	2	2	18.5	12
6	HS Götzis (V)	9	2	3	4	13.5	7
7	HS Neumarkt (S)	9	1	2	6	13.5	4
8	BG Neusiedl (B)	9	0	3	6	12.5	3
9	BG/BRG St. Pölten (NÖ)	9	0	3	6	11.0	3
10	HS Neukirchen/E. (OÖ)	9	2	1	6	10.0	5



Bundesfinale Unterstufe und Oberstufe in Güssing von 20. bis 24. Juni 2005

Rangliste – Hauptbewerb:

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	BRG 21, (W)	9	9	0	0	27.5	18
2	BRG Spittal (K)	9	7	1	1	25.5	15
3	BRG Landeck (T)	9	6	1	2	21.5	13
4	BG/BRG Zwettl (N)	9	4	2	3	20.0	10
5	BG Feldkirch (V)	9	4	1	4	19.0	9
6	SHS Murau (St)	9	4	1	4	18.5	9
7	BG/BRG Neusiedl (B)	9	3	1	5	15.5	7
8	SHS Gallneukirchen (OÖ)	9	3	1	5	14.5	7
9	BG Nonntal (S)	9	1	0	8	10.5	2
10	ZBG Oberwart (B)	9	0	0	9	7.5	0

Rangliste – Oberstufenbewerb:

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	BRG Dornbirn (V)	9	8	0	1	27.5	16
2	GRG 21 (W)	9	7	2	0	26.0	16
3	BRG Imst (T)	9	5	2	2	22.5	12
4	HTL Wels (OÖ)	9	5	1	3	22.0	11
5	BG/BRG Gleisdorf (St)	9	3	3	3	18.0	9
6	BG Tanzenberg (K)	9	5	0	4	16.5	10
7	ÖSG Seitenstetten (NÖ)	9	3	1	5	15.0	7
8	BG/BRG Neusiedl (B)	9	1	3	5	12.5	5
9	BG/BRG Oberschützen	9	0	3	6	12.0	3
10	BHAK Zwei Salzburg (S)	9	0	1	8	8.0	1

Jugend- und Bundesländer-Mannschaftsmeister- schaft 2005

Stift St. Georgen am Längsee, 07.10. - 09.10.2005

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Punkte	MP
1	Steiermark	9	7	1	1	62.5	15
2	Tirol	9	6	1	2	55.0	13
3	Oberösterreich	9	7	1	1	53.0	15
4	Niederösterreich	9	4	1	4	52.0	9
5	Vorarlberg	9	4	0	5	46.0	8
6	Burgenland	9	5	2	2	45.0	12
7	Kärnten 1	9	3	0	6	43.0	6
8	Wien	9	3	0	6	38.0	6
9	Salzburg	9	2	0	7	29.5	4
10	Kärnten 2	9	1	0	8	26.0	2

Unsere Mannschaft

Name	Elo	Pkt.	EloDS
Gumpold Valentin	1315	2.0	1478
Rothner Michael	1282	3.0	1386
Riemelmoser Markus	1466	2.5	1610
Puchmayr Jakob	1364	3.5	1561
Azad Razik	1827	4.0	1825
Riemelmoser Stefan	1629	3.5	1683
Kuecher Wolfgang	1534	0.0	1946
Walkner Julian	1477	1.5	1796
Wunderl Eva	1259	3.5	1390
Mayer Michaela	1577	6.0	1525

Jugendlandesmeisterschaften 2006

Die Schüler- u. Jugendlandesmeisterschaften 2006 fanden am 17./18. Februar in Bergheim statt. An der von ÖS Martin Egger: (Schiedsrichter) und Wolfgang Mosshammer (Organisator) bestens organisierten Veranstaltung nahmen heuer 72 Schüler u. Jugendliche des Salzburger Schach-Landesverbandes teil:

KU-08: 4
 U-10: 12 (inkl. 1 Mädchen)
 U-12: 17 (inkl. 2 Mädchen)
 KU-14: 17
 MU-14: 4
 U16: 16 (inkl. 2 Mädchen)
 KU18: 4

In der U08 gab es tolle Spiele. Die Entscheidung fiel erst in der letzten Partie. Und hier hatte Estomo Jose (Saalfelden) die Nase vorne und konnte so aufgrund der Feinwertung den toll und unbekümmert aufspielenden Johannes Schatteiner (Hallein), der, wenn er so weiterspielt, noch viele schöne Titel einfahren wird, noch abfangen.

Den KU10-Titel holte sich in überzeugender Manier Stefan Ramsbacher (Ranshofen) mit 5 aus 5. Silber und Bronze gingen an die beiden Saalfeldener David Popovic u. Brian Estomo.

Die MU10-Mädchenwertung ging in der Feinwertung ganz knapp an Christine Auer (Bergheim) vor Katrin Lugstein (Royal).

Die KU12 ging an Markus Riemelmoser (Ranshofen), vor Patrick Schöpf (Uttendorf) und Valentin Gumpold (Saalfelden).



In der U12 war nur 1 Mädchen am Start, Beatrice Böhm (Salzburg-Süd). So ging der Titel kampflos an sie. In der Gesamtwertung Buben und Mädchen belegte sie Rang 13.

Die meisten Teilnehmer waren in der KU-14 am Start. Hier gingen mit Stefan Riemelmoser und Michael Mayr Gold und Silber an Ranshofen. Dritter wurde William Cheng vom gastgebenden Verein Union Bergheim.

Einzig in der U14 konnte aufgrund von 4 Teilnehmerinnen auch ein eigener Mädchenbewerb ausgetragen werden. Hier war Eva Wunderl (Bergheim) eine Klasse für sich. Sie verwies die beiden Braunaue- rinnen, Evelyne Tröscher u. Claudia Joanowitsch auf die Plätze.

Die U16 gewann der große Favorit, Azad Razik (Royal Salzburg, Elo 1827), der eigentlich noch in der U14 hätte starten dürfen, freiwillig jedoch eine Klasse höher an den Start ging. Vize-Landesmeister wurde der von Neumarkt bereits in der 1. Klasse Nord zum Stammspieler avancierte Stefan Küstner vor der Überraschung des Turniers, Lorenz Thalhammer (Schachfreunde-Rif).

Da in der U16 nur Mayer Michaela gemeldet hatte, ging der Titel kampflos an sie. Maria Mosshammer lag in der Endwertung zwar einen halben Punkt voran, hatte eigentlich aber für die U18 gemeldet und im U16-Bewerb quasi außer Konkurrenz mitgespielt.

In der Königsklasse, der KU-18, waren heuer leider nur 4 Spieler am Start und einer, Thomas Veigl, stieg krankheitsbedingt bereits nach der 1. Runde aus. Die Entscheidung brachte hier ungewollt Marko Moka, ein Neueinsteiger vom Schachclub Bruck an der Glocknerstrasse. Er konnte im ersten Durchgang dem Elofavoriten, Florian Tatra, einen halben Punkt abknöpfen. Dies sollte dem toll aufspielenden Julian Walkner (Neumarkt) letztendlich reichen, um den Vorsprung sicher ins Ziel zu bringen.

Hier nochmals ein Überblick über die Goldmedail- lengewinner:

Bergheim: MU-10, MU-14, MU-18

Ranshofen: KU-10, KU-12, KU-14

Neumarkt: KU-18

Saalfelden: KU-08

Salzburg-Süd: MU-12

Royal Salzburg: KU-16

Zell am See: MU-16

Erfreulicherweise kann man somit konstatieren, dass die Verteilung diesmal breiter ausfiel, als in den vergangenen Jahren, wenngleich an dieser Stelle doch angemerkt werden soll, dass das Teilnehmerfeld, von einigen Ausnahmen abgesehen, bei weitem nicht die Qualität vergangener Jahre erreichte. Während also in den Vereinen durchaus motiviert gearbeitet werden dürfte, ist der Landesverband gefordert, die zwei, drei guten Spieler eines Jahrganges weiter zu fördern. Das ist jedoch leichter gesagt als getan!

Miro Stojakovic

Jugend- und Schulschach Referent

ASK Salzburg:

Antrag 1

§ 14.3.4. Aufbau der Kaderliste

Die Kaderliste kann bis zu 14 Spieler enthalten, wobei die auf den Plätzen 1 bis 6 genannten Spieler als Stammspieler bezeichnet werden deren Reihung während der Meisterschaft nicht mehr verändert werden darf (starre Liste). Die weiteren 8 Spieler gelten als Ersatzspieler. Nur 6 davon müssen in der Kadermeldung namentlich genannt werden. Die verbleibenden 2 Kaderplätze sollten den Vereinen die Möglichkeit bieten, neu angemeldete Spieler bzw. aufstrebende Jugendliche einsetzen zu können. Die Ersatzspieler sind an keine starre Liste gebunden, müssen jedoch hinter den Stammspielern eingesetzt werden.

Neu

§ 14.3.4. Aufbau der Kaderliste

Die Kaderliste kann bis zu 15 Spieler enthalten, wobei die auf den Plätzen 1 bis 6 genannten Spieler als Stammspieler bezeichnet werden deren Reihung während der Meisterschaft nicht mehr verändert werden darf (starre Liste). Die weiteren 9 Spieler gelten als Ersatzspieler. Nur 6 davon müssen in der Kadermeldung namentlich genannt werden. Die verbleibenden 3 Kaderplätze sollten den Vereinen die Möglichkeit bieten, neu angemeldete Spieler bzw. aufstrebende Jugendliche einsetzen zu können. Die Ersatzspieler sind an keine starre Liste gebunden, müssen jedoch hinter den Stammspielern eingesetzt werden.

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitsmarkt negativ entwickelt. Der Samstag ist inzwischen ein wichtiger bestand der Arbeitszeit geworden. Viele Vereine haben inzwischen schon mit 14 Spieler Probleme damit auszukommen.

§ 14.5.2 Ersatzspieler

In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens 8 Ersatzspieler eingesetzt werden. In den 2. und 3. Klassen ist die Anzahl der eingesetzten Spieler unbegrenzt.

Neu:

§ 14.5.3 Ersatzspieler

In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1.

Klassen können höchstens 9 Ersatzspieler eingesetzt werden. In den 2. und 3. Klassen ist die Anzahl der eingesetzten Spieler unbegrenzt.

Antrag 2

Aufstiegsregelung des SLV für die 2. Bundesliga

- 1) Der Salzburger Landesmeister steigt immer auf, außer der Verein verzichtet oder ist schon in der 2.BL vertreten.
- 2) Verzichtet der Salzburger Landesmeister oder ist der Verein schon in der 2.BL vertreten, dann geht die Aufstiegsmöglichkeit auf die nächstbeste aufstiegswillige, aufstiegsberechtigte Mannschaft über.
 - a) Diese kann direkt aufsteigen, wenn es maximal einen Absteiger des SLV aus der 2:BL gibt.
 - b) Falls es mehrere Absteiger des SLV aus der 2.BL gibt, spielt diese Mannschaft Qualifikation gegen den besten SLV-Absteiger.
 - c) Spielberechtigt für diese Qualifikation sind alle Spieler, die jeweils für die beiden Mannschaften während der abgelaufenen Saison spielberechtigt waren.

Kommentar:

um den stärksten SLV-Vertreter zu entsenden, ist Punkt 1) eigentlich klar.

Punkt 2) verhindert einen „Austausch“ von gleich mehreren Absteigern gegen eine (vermeintlich) schwächere LLA-Mannschaft.

Punkt 2) c) gleicht Ungerechtigkeiten aus, die z.B. entstehen, wenn ein 2.BL-Absteiger gegen eine LLA-Kandidaten antritt, der selbst auch eine Mannschaft in der 2. BL hatte und für den Klassenerhalt Spieler aus der LLA-Mannschaft einsetzte, die aber dann in einem Qualifikationskampf eventuell nicht mehr spielberechtigt wären (nach der bisherigen Regelung). Bisher wären hier nur die zuletzt in der LLA berechtigten Spieler des Aufstiegskandidaten spielberechtigt gewesen, obwohl in der nächsten Saison eine starke Mannschaft aus beiden Teams gebildet werden könnte.

Antrag 3

Für den Fall der Annahme wird beantragt, dass die Änderungen ab sofort in Kraft treten.

Schwarzach

Antrag 1

Der SV Schwarzach beantragt, in die TUWO einen Passus aufzunehmen, der es ermöglicht (wie in einigen anderen Bundesländern schon üblich), dass ein Spieler bei **einem** Verein des SLV in Bundesbewerben und bei einem **anderen** Salzburger Verein auf Landesebene spielberechtigt ist.

Vorteile:

1. Gute Spieler von LLA oder LLB Mannschaften könnten Bundesligaluft schnuppern, bleiben aber für ihren Stammverein auf Landesebene voll spielberechtigt. Das Salzburger Spielerpotential könnte besser ausgeschöpft werden.

Bedingung: Zustimmung des Stammvereins, befristet auf ein Spieljahr. In diesem Jahr muss allerdings der Bundesligaverein zum Stammverein werden, da Gastspieler in der Bundesliga nicht eingesetzt werden dürfen.

2. Bundesligaspieler könnten für einen anderen Salzburger Verein auf Landesebene z. B. in der LLA oder LLB spielen, sofern

- a) der Salzburger Bundesligaverein keine Mannschaft in dieser Liga hat.
- b) Der Spieler nicht zur theoretisch bestmöglichen Aufstellung der Bundesligamannschaft gehört.

Der Bundesligabetrieb beschränkt sich auf 3 bis 4 Wochenenden im Jahr, was für einen ambitionierten, ehrgeizigen Spieler unbefriedigend ist.

Nachteile sehe ich weder für Spieler noch für einen betroffenen Verein.

In diesem Zusammenhang sollte man auch folgende Änderung durchführen:

Antrag 2

Alt

§ 14.5.4 Verlust der Spielberechtigung bei Einsatz in den Mannschaftsbewerben des Bundes

Für die Mannschaftsbewerbe des Bundes gilt folgende Ausnahme: Ersatzspieler, die öfter als **viermal** in den Mannschaftsbewerben des Bundes gespielt haben, verlieren die Spielberechtigung in der unteren Klasse.

Neu

§ 14.5.4 Verlust der Spielberechtigung bei Einsatz in den Mannschaftsbewerben des Bundes

Für die Mannschaftsbewerbe des Bundes gilt folgende Ausnahme: Ersatzspieler, die öfter als **fünfmal** in den Mannschaftsbewerben des Bundes gespielt haben, verlieren die Spielberechtigung in der unteren Klasse.

Antrag 3

Für den Fall der Annahme der Anträge 1 und 2 wird beantragt, dass die Anträge ab sofort in Kraft treten.

7. Vorstandssitzung am 24.4.2006

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Andreas Konradsheim, Anton Wenger, Rudi Diess, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Wolfgang Kaiser, Wolfgang Moßhammer, Miro Stojakovic, Helmut Flatz, Edmund Reithofer;
Entschuldigt	Andreas Hopfgartner
Beginn/Ende	19:10 bis 21:20 Uhr

Anträge der Vereine und Protokoll 7. Vorstandssitzung

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Landestag
6. Anträge
7. Proteste
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Vizepräs. Wenger begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:10h

2. Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Vorstandssitzung.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Der neue Schachverein ASKÖ JUS Braunau mit Obmann Bernd Blamauer wird einstimmig aufgenommen. Über Antrag von Wenger wird der neue Verein- wie üblich - im ersten Jahr von den Verbandsabgaben befreit.

Bericht des Kassiers

Der Kassier ersucht drei säumige Vereine bis zum Landestag die offenen Verbandsabgaben zu begleichen, sonst erlischt das Stimmrecht.

Bericht des Landesspielleiters

Es gab ein Trainingswochenende mit GM Prusikin für das der SLV, der SK Royal und der Elternverein des BG Nonntal je ein Drittel (€ 160,-) der Kosten übernahm. Frage der Trainerlizenz bedarf vor einer Verpflichtung einer Klärung.

Zum Brief von Johann Wesp (SF Obertrum): Die SF Obertrum sollen einen Antrag stellen, in der 2. Klasse Stadt spielen zu dürfen. Diesem Antrag wird sicher stattgegeben

4. Berichte der Referenten

Bericht des Webmasters

Der ausführliche schriftliche Bericht ist in dieser SIS. Von Edmund gibt es einen Hilferuf: Auf Grund beruflicher Überlastung sucht er einen Nachfolger als Webmaster oder zumindest einen Mitarbeiter, der ihn spürbar entlastet.

Bericht Schule und Jugend

Ausführlicher Bericht in dieser SIS.

Am 26. 4. finden die Bez. M. am 3.5. die LM und von 28. bis 31.5. das Bundesfinale für Volksschulen statt. Für die U 12, U 14 ÖM zu Pfingsten erscheint das Engagement eines Trainers im Verhältnis zu den Möglichkeiten, die sich bieten, zu teuer. Bei einem Vorbereitungstraining wäre das Geld besser investiert.

Bericht SIS

Der Provider Salzburg AG verschickt kein Massenmail (SIS), wenn auch nur eine Empfängermailbox voll ist. Daher wurden alle diese Adressen aus dem Verteiler entfernt. und bekommen bis auf weiteres keine SIS per e-mail.

5. Landestag

Die SIS mit allen Berichten und Anträgen wird am Freitag (also zeitgerecht zwei Wochen vor dem Landestag) per e-mail verschickt.

6. Anträge der Mitglieder

Die Anträge der Mitglieder an den Landestag sind in dieser SIS:

8. Allfälliges

a) Der SLV sucht dringend einen Pressereferenten (derzeit unbesetzt).

b) Kaiser will Schuster einige Vorschläge bezüglich der Gestaltung der SVZ Schachseite machen.

Die Vizepräsidenten Konradsheim und Wenger bedanken sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließen die Sitzung um 21:20 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Samstag, dem 13. Mai, im Hotel Schaffenrath
nach dem Landestag

Der Schriftführer:

Herbert Höllhuber